



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Einsatzübung an der TAL-Pipeline in den Kreisen Ost-Alb, Rems-Murr und Ludwigsburg erfolgreich abgeschlossen

21.10.2016

In den vergangenen zwei Wochen fanden im Ostalbkreis, den Rems-Murr-Kreis und dem Kreis Ludwigsburg Einsatzübungen an der TAL-Pipeline statt. Die Aufrechterhaltung der Sicherheit beim Betrieb dieser Pipeline genießt einen hohen Stellenwert, da über sie der gesamte Rohölbedarf des Landes Baden-Württemberg abgedeckt wird. Um für einen möglichen Schadensfall gewappnet zu sein, ist die regelmäßige Beübung von Gefahrenabwehrmaßnahmen durch die Feuerwehren unabdingbar. Die aufgrund des Übungsszenarios erforderlichen Einsätze wurden jeweils durch die Führungsgruppen der Landkreise geführt. Beteiligt waren insgesamt 47 Feuerwehren und im Bereich des Neckars auch das THW und die DLRG.

Im Rahmen der Übung wurde von den sogenannten „Begeherfeuerwehren“ die Pipeline bei der Suche nach einem fiktiven Leck auf einer Gesamtlänge von 126 Kilometer begangen. Durch die „Sperrfeuerwehren“ wurden insgesamt 63 Ölsperren in Gewässern – u.a. auch im Neckar – eingebracht. Für einen eventuell notwendigen Einsatz an einer Schadensstelle wurden die Sonderfahrzeuge wie beispielsweise der Gerätewagen Gefahrgut, Gerätewagen Atemschutz und der Abrollbehälter Sonderlöschmittel an Bereitstellungsräumen gesammelt.

Regierungsvizepräsidentin Dr. Alexandra Sußmann lobt das Engagement der größtenteils ehrenamtlichen Helfer: „Die Übung hat eindrucksvoll gezeigt wie schnell und professionell die knapp 1.200 Einsatzkräfte die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr umgesetzt haben. Ich habe großen Respekt, insbesondere vor den ehrenamtlichen Kräften, die in ihrer Freizeit derartige Übungen durchführen, um Gefahren vom Gemeinwesen und der Bevölkerung abzuwenden. Jeder hat an seinem Platz – bei der Begehung der Pipeline, beim Einbau der Ölsperren in den Gewässern und auch im Führungsstab im Landratsamt – einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Übung geleistet.“

Im Regierungsbezirk Stuttgart verläuft eine große Zahl unterschiedlicher Pipelines zum Transport von Öl, Gas, Kerosin und vielen anderen Stoffen. Das Regierungspräsidium Stuttgart führt gemeinsam mit den zuständigen Landkreisen und den betroffenen Städten und Gemeinden an diesen Pipelines in regelmäßigen Abständen Einsatzübungen durch. Die Einsatzübungen dienen dabei der Überprüfung der Alarm- und Einsatzpläne sowie der geplanten Abwehrmaßnahmen an der Pipeline im Schadensfall.

Hintergrundinformationen

Sicherheit an der Pipeline

Kommt es durch die automatischen Überwachungssysteme zu einer Alarmauslösung an der Pipeline, so wird durch die ständig besetzte Fernsteuerzentrale der Betreibergesellschaft die zuständige Integrierte Leitstelle verständigt, die wiederum nach Alarmplan die für den Bereich zuständigen Feuerwehren alarmiert. Hauptaufgaben der Feuerwehren sind dabei der Einbau von Ölsperren in die Gewässer, die Lecksuche an der Pipeline und entsprechende Abwehrmaßnahmen an Leckstellen. Zu diesem Zweck wurden durch die Betreibergesellschaft halbstationäre Ölsperren entlang der Pipeline installiert und den Feuerwehren geeignete Einsatzgerätschaften wie z. B. Ölbindemittel und Boote zur Verfügung gestellt.

Informationen zur Pipeline

Der durch den Regierungsbezirk Stuttgart in den Landkreisen Ostalb, Rems-Murr und Ludwigsburg verlaufende Teil der TAL-Pipeline verbindet mit einer Gesamtlänge von 266 km Ingolstadt und Karlsruhe. In der Pipeline, die einen Durchmesser von 660 mm aufweist, wird Rohöl transportiert. Die maximale Förderleistung beträgt 15 Millionen Kubikmeter pro Jahr.

Informationen zur TAL

Die TAL-Gruppe wurde in den 1960er Jahren gegründet und betreibt die Transalpine Ölleitung, die den Hafen von Triest mit Mitteleuropa verbindet. Das Leitungsnetz ist insgesamt 753 km lang und führt beginnend von Triest aus über die Alpen nach Österreich und weiter nach Ingolstadt in Bayern. Von dort wird das Öl durch die TAL-OR nach Baden-Württemberg zum Oberrhein nach Karlsruhe verpumpt sowie über die TAL-NE Leitung nach Neustadt an der Donau. Die TAL ist eines der zuverlässigsten und wichtigsten Ölversorgungssysteme der mitteleuropäischen Länder. Sie deckt den Rohölbedarf Deutschlands zu 40% (jeweils 100% Bayerns und Baden-Württembergs), den Österreichs zu 90% und den tschechischen Bedarf zu rund 40%. Insgesamt werden über die TAL Leitungen acht Raffinerien beliefert, die jährliche Transportleistung liegt bei ca. 45 Mio. Tonnen. Sicherheit steht hierbei an erster Stelle. Als Technologieführerin setzt TAL auf modernste Steuerungs- und Überwachungssysteme und investiert laufend in die Modernisierung und Erneuerung der Anlagen sowie Ölwehreinrichtungen.

Kategorie:

Abteilung 1 Bevölkerungsschutz Energie